

# Protokoll des Attac-Plenums am 1. Juni 2015 im EWH, München

**Anwesend:** Zwischen 25 und 30 TeilnehmerInnen

**Moderation:** Bernhard

**Protokoll:** Almut

## Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. „Europa im Visier der Supermacht USA“ – Video-Mittschnitt des Pleisweiler Gesprächs mit Werber Rügemer
2. Organisation der Aktionen zum G7 Gipfel
3. Beitrag des Attac-Chors
4. Tag der Daseinsvorsorge/Stand bei der Sommer-Tollwood
5. Materialien von Attac/Attac-Schränke im EWH
6. Strategie-Klausur
7. Kundgebung am 20. Juni
8. Sonstiges Termine

Das Plenum beschließt, alle organisatorischen Punkte vorzuziehen und den inhaltlichen Schwerpunkt des Plenums (Video-Aufzeichnung) am Ende zu behandeln.

### 1. Solidaritätsaktion am 20. Juni in München

Zwei griechische Kollegen von der Gruppe „Euro-Forum“ berichten von dem Plan, am 20. Juni, dem internationalen Flüchtlingstag und dem Beginn der Solidaritätswoche des Weltsozialforums mit Griechenland, neben der zentralen großen Demo in Berlin (Motto: „Europa.Anders.Machen“) auch in München eine Solidaritätsaktion mit Griechenland durchzuführen. Die Aktion mit Reden, Infomarkt und Kulturprogramm soll zwischen 15 und 18 Uhr auf dem Sendlinger Torplatz stattfinden. Da nur wenige Münchner nach Berlin fahren wollen, beschließt das Plenum einstimmig, diese Aktion, an der auch das Münchner Sozialforum teilnimmt, zu unterstützen und dazu einzuladen. Bernd kümmert sich um einen Attac-Stand. Falls es eine entsprechende Tontechnik gibt, wäre auch der Attac-Chor bereit für einen Auftritt.

### 2. Beitrag des Attac-Chors

Es gibt die Bitte aus dem Kokreis an den Chor, auf Demos, Kundgebungen und Veranstaltungen Texte zum Mitsingen zu verteilen. Soweit die Melodien dieser Lieder allgemein bekannt sind. Sabine und Micha vom Orga-Team des Chores informieren das Plenum: Der Chor habe dies bei den letzten drei Auftritten (Winterschule, Anti-TTIP-Demo am Odeonsplatz, Flüchtlingsaktion vor der Bayern-Kaserne) bereits getan. Das Echo der Attacies sei aber mehr als gering gewesen. Der Chor könne ja die Leute nicht zum Singen zwingen, sei aber gerne bereit zusammen mit einem Vertreter aus dem Kokreis eine Auswahl der Lieder zu treffen, die sich prinzipiell zum Mitsingen eignen und diese allen zugänglich zu machen.

Bernhard hat in Absprache mit Attac Deutschland eine Liste mit Slogans zusammengestellt, die im „Attac-Block“ gerufen werden können. Das Skandieren von rhythmischen Slogans muß allerdings vorher geübt werden, sonst bleibt es ein undefinierbares Gegröle.

### 3. Organisatorisches zu den G7-Protestaktionen

Listen zu den verschiedenen Aktionen werden beim Plenum herumgegeben und ausgefüllt.

**a.** Info-Stand auf dem „Internationalen Gipfel der Alternativen“ am 3. und 4. Juni in der Freiheizhalle, Rainer-Werner-Fassbinder-Platz 1 (Nähe Donnersberger Brücke). Das genaue Programm plus Anmeldeformular findet Ihr unter [www.alternativgipfel.org](http://www.alternativgipfel.org).

An diesem Infostand ist auch der Attac-Treffpunkt für die große Demo am Donnerstag, dem 4. Juni. Diese Demo beginnt um 14 Uhr am Stachus und endet mit einer Abschlußkundgebung um 17 Uhr am Odeonsplatz. Dort redet auch Jean Ziegler. **Attac-München hat ein Flugblatt zum G7-Gipfel**

**vorbereitet, das wir an die Passanten verteilen werden.**

**b.** Am Attac-Infostand in der Freiheizhalle können auch die Attac-Fahnen für die Demo abgeholt werden. Bernhard hat 10 superlange, einklappbare Fahnenstangen vorbereitet. Vielleicht schaffen wir es ja, auf dieser wichtigen Demo eine Art „Attac-Block“ hinzukriegen.

**c.** Grosse Demo in Garmisch-Partenkirchen am Samstag, 6. Juni ab 12 Uhr, Eröffnungskundgebung St. Martin Str./Bahnhofstrasse. Informationen unter [www.stop-g7-elmau.info](http://www.stop-g7-elmau.info).

**d.** Viele Münchner Attacies werden auch nach Garmisch fahren. Der Zug bietet sich an. Bernd bekam von der Bundesbahn die Auskunft, dass alle Züge fahren. Bitte, Kontakt aufnehmen mit Bernd, Bernhard oder Micha.

**e.** Am 8. Juni findet in der Münchner Fußgängerzone (Richard-Strauss-Brunnen) zwischen 12 und 20 Uhr eine Lesung mit Schauspielern der Kammerspiele und des Residenztheaters statt. Titel: Gegenrede – Kulturschaffende zum G7-Gipfel. Auch dort sollten wir dabei sein. (Diskussionen, Flugblätter, Zuhören, Stimmung schaffen) Ansprechpartner sind Hagen und Renate.

#### **4. Tag der Daseinsvorsorge/Stand bei der Sommer-Tollwood**

Am 4. Juli findet mit etwa 30 Ständen am Marienhof der von der Stadt organisierte „Tag der Daseinsvorsorge“ statt. Thema: Wohnen und Leben in München. Attac ist auch dieses Jahr wieder dabei (Bernd bringt unser Material zum Stand), Rena ist die Ansprechpartnerin. Eine Liste für die Stand-Aktiven wird vorbereitet.

Auch für den Info-Stand bei der Sommer-Tollwood ( 11. und 12. Juli) werden noch Freiwillige gesucht. Bitte, bei Uta Wagner melden! [utawag@web.de](mailto:utawag@web.de) Themenschwerpunkt: Protest gegen Freihandel.

#### **5. Attac-Materialien, Attac-Schränke im EWH**

Aus Zeitgründen wird dieser Punkt auf das nächste Plenum verschoben.

#### **6. Strategie-Klausur**

Raul schlägt vor, im Herbst eine Klausur zu veranstalten. Thema: Strategie-Diskussion – wie können wir unseren großen Attac-Zielen näher kommen. Das Plenum stimmt diesem Plan zu und bittet den Kokreis, die Organisation in die Hand zu nehmen.

#### **7. Sonstiges/Termine**

Sabine Köhler berichtet über eine erfolgreiche Aktion gegen TTIP vor den Münchner Kammerspielen im Mai und bittet um Unterstützung für eine weitere Aktion vor der Philharmonie im Gasteig. Auf kleinen Flugblättern in Form von Eintrittskarten wird darauf hingewiesen, daß TTIP die öffentliche Bezuschussung kultureller Einrichtungen gefährdet. Das Plenum stimmt einstimmig zu, daß für die Druckkosten ein Zuschuß von 165 Euro gezahlt wird.

**Zur Erinnerung: Die diesjährige Attac-Sommerakademie findet vom 5. bis 9. August in Marburg statt. Anmelden über [www.attac.de](http://www.attac.de)**

#### **8. Europa im Visier der Supermacht USA**

Der hochinteressante Vortrag, den Werner Rügemer bei den „Pleisweiler Gesprächen“ von „Nachdenkseiten“ Gründer Albrecht Müller hielt, wird von Bernhard eingeleitet. Die Video-Aufzeichnung ist trotz einiger technischer Probleme eine gute Möglichkeit, sich mit diesem aktuellen Thema zu beschäftigen. Das Plenum endet mit einer Diskussion und dem Vorschlag, sich weiterhin mit dieser Problematik zu beschäftigen.

3. Juni 2015

Almut Hielscher

